

**Anwohner klagen gegen den weiteren Betrieb des AKW Grohnde und bitten den
Umweltausschuss der Stadt Hameln:**

**Hören Sie uns! Treffen Sie uns! Beschließen Sie dann die Resolution
„Das AKW Grohnde sofort stilllegen!“**

Einige unserer Gründe:

Die Terrorgefahr: Wir sehen, dass unsere Gesellschaft sich entwickelt und verändert. Gab es Ende der 70er Jahre noch große Demonstrationen pro Atom, so hat sich das Bewusstsein – auch seit Tschernobyl und Fukushima – radikal geändert. Besonders seit dem 11. September 2001 und dem 24. März 2015, dem gezielten Germanwings-Absturz in den französischen Alpen, ist klar, dass es keine umfassende Sicherheit gibt! Das Risiko eines gezielten Flugzeugangriffs – wie bisher – schlicht als vernachlässigbar einzustufen, ist nicht verantwortlich!

Darüber müssen wir reden!

Seit Jahren wächst auch am AKW Grohnde das Zwischenlager von alten Brennelementen. Auch diese Zwischenlager sind aber u.a. nicht ausreichend gegen Terroranschläge gesichert. Zudem gingen in den letzten Jahren mehrfach Berichte von schadhaften, auslaufenden Castorbehältern im Zwischenlager Brunsbüttel durch die Medien. Auch weiß bekanntlich heute noch kein Mensch, ob und wo es jemals einen Ort für eine längerfristige Aufbewahrung geben wird... Sollen wir angesichts dieser Sachlage wirklich immer noch mehr Atommüll an der Weser sammeln?

Darüber müssen wir reden!

Die Entscheidung ist gefallen: Die finanziellen Folgen des Atomausstiegs wurden an den Staat – und damit an uns alle – weitergegeben. So muss sich jede unserer zukünftigen Regierungen auf kaum zu kalkulierende, immense Kosten einstellen, die der anstehende Rückbau verursachen wird. Da könnte man angesichts chronisch leerer Staatskassen schon auf die Idee kommen, die AKWs zwecks Erhöhung der Rücklagen doch noch etwas länger laufen zu lassen...

Darüber müssen wir reden!

Wie wir selbst altern auch Atomanlagen und „kommen in die Jahre...“ Auch das AKW Grohnde hat deshalb bereits eine lange „Pannentradition“. So wurden auch bei letzten Überprüfungen – aber auch manchmal rein zufällig - immer wieder bedenkliche technische Mängel aufgedeckt, die zum Teil sogar durch den Einbau gebrauchter Ersatzteile aus anderen Altanlagen behoben wurden. Gewinn auf Kosten der Sicherheit?

Darüber müssen wir reden!

Auch die Planungen zum Katastrophenschutz sind nach wie vor völlig unzureichend und unbrauchbar! Das sagen nicht nur wir, sondern das Gutachten des bundeseigenen Amtes für Strahlenschutz in Salzgitter vom April 2012. Seit fünf Jahren passiert aber... so gut wie NICHTS! Sollen also weiterhin unser aller Gesundheit und Eigentum gefährdet werden?

Darüber müssen wir reden!

Sie sind als gewählte Vertreter unserer Stadt zuallererst dem Wohl ihrer Einwohner verpflichtet. Niemand mit Vernunft leugnet heute noch die Risiken solcher Anlagen – es geht deshalb darum, sie einzuschätzen. Wir halten sie – anders als die Betreiber – für untragbar!

***Stimmen Sie deshalb möglichst bald für die
vorzeitige Stilllegung des AKW Grohnde!***

Wollen Sie uns bei der Finanzierung unserer Klage auf Entzug der Betriebsgenehmigung des AKWs Grohnde helfen? GLS Bank **IBAN:** DE58 4306 0967 4085 8394 00 Atomerbe Grohnde e.V.

Weitere Informationen auch unter www.grohnde-kampagne.de

Danke für Ihre Unterstützung!